

Lederstühle, Buche, naturfarben gebeizt. Die Lehne mit vier parallelen senkrechten Stegen. Drei Stühle in einfacher, drei in reicherer Form. Diese sind teilweise gefast, die Vorderbeine gedreht. Sie verdienen Beachtung wegen der zweckmäßigen schiefen Lehnstellung und der feinen Form. 18. Jahrhundert. In der Sakristei.

Sakristeisch, im länglichen Rechteck gehalten. Die Beine sind aus profilierten Brettern gebildet. Wohl noch vom Ende des 17. Jahrhunderts.

Reste einer Altarbekleidung. Rotes Tuch mit erhabener Goldstickerei. Das eine Stück bez.: 17/58, zwischen Palmzweigen ein Monogramm A G (?), darüber ein Lamm. Das zweite zeigt zwischen Palmzweigen ein Monogramm aus A E G (?). Darüber eine Krone, darunter ein Lamm.

Kruzifixus, aus Holz, 80 cm hoch. Der Korpus 18 cm lang. Auf dem Fuß eine reizvolle Barockkartusche, bez.: S. E. M. (?) 1737.

Oben ein Engelsköpfchen.

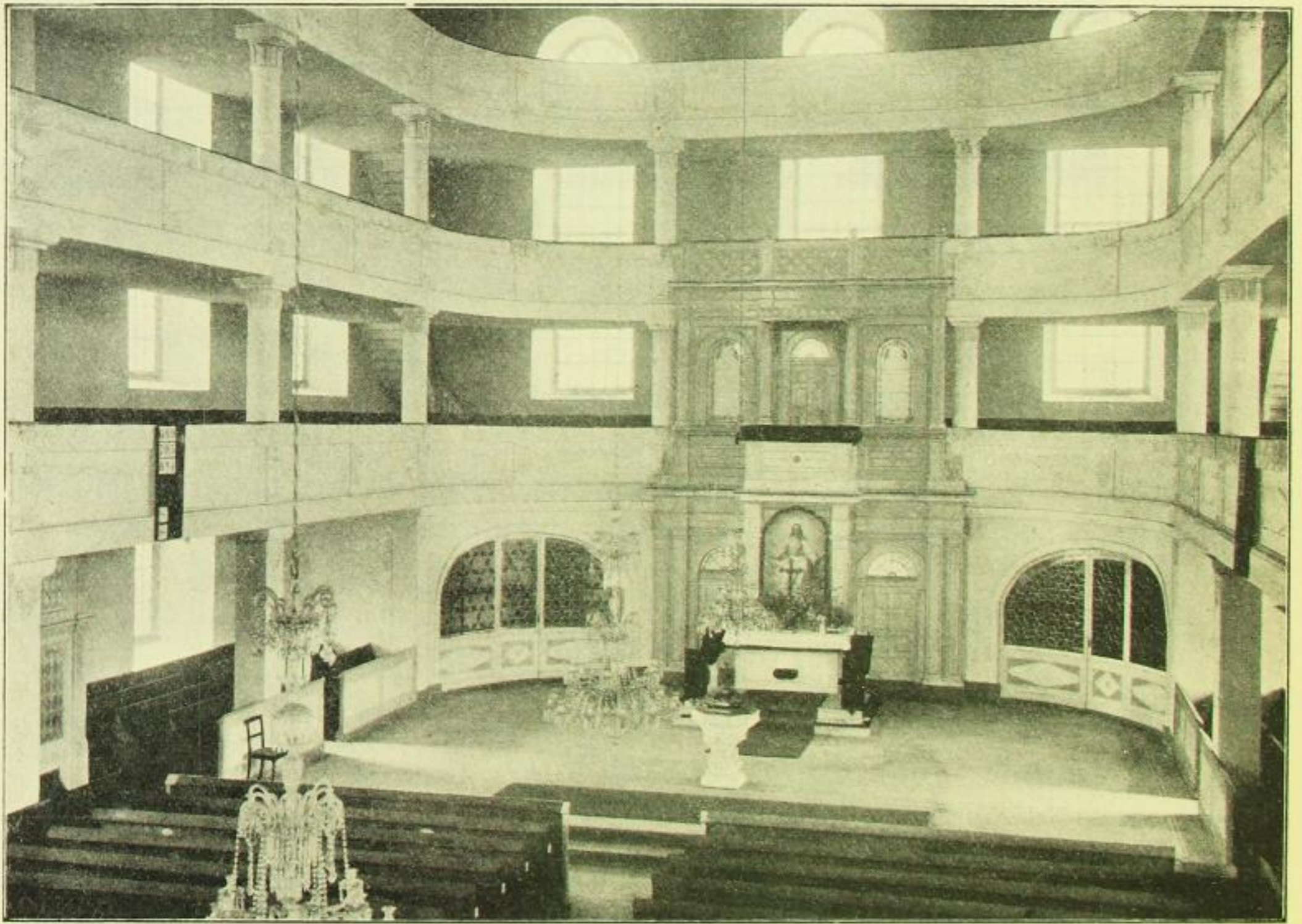


Fig 473. Oberoderwitz, Kirche, Innenansicht.

Standuhr, in einem Holzgehäuse, etwa 170 cm hoch. Das Gehäuse ist roh aus Holzbrettern gezimmert. Das das Zifferblatt rahmenartig umschließende Gehäuse mißt etwa 20 cm im Geviert. Auf demselben ein Aufsatz, der späte Renaissanceformen aufweist. Seitlich Pyramiden. Das Werk teilweise mit Holzrädern.

Vom Ende des 17. Jahrhunderts.